

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 14
Titel: Israel - Heiliges Land (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

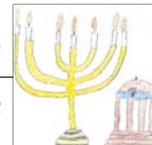
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Israel - Heiliges Land

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Israel und Judentum

1-7

Märchentruhe - Geschichte aus der Zaubervlampe

- Flipp der Floh im heiligen Land Israel
- Die verwünschte Stadt

8-11
12-13

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Hebräische Schrift
- Dreidlspiel

14-16
17

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

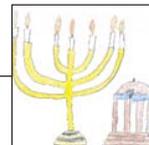
- Jüdische Kleidung
- Kreisel zum Lichterfest

18-21
22

Kochen - Genüsse für kleine Feinschmecker

- Falafel

23-24



Israel und Judentum

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die landestypischen Gegebenheiten in Israel und seine Religion • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Bild- und Anschauungsmaterial, Weltatlas • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	--

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis aufstellt bzw. einen Kreis mit Kissen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das **Bild- und Anschauungsmaterial** ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit um sich die Bilder und Anschauungsmaterialien in der Kreismitte zu betrachten und gegebenenfalls ganzheitlich wahrzunehmen (z.B. fühlen, riechen). Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Da es sich hierbei um ein recht umfangreiches und anspruchsvolles Thema handelt, stellt die Erzieherin immer wieder **Verständnisfragen** und verteilt die **Wissensvermittlung** über mehrere Tage.

Sollten die Kinder bereits Erfahrungen im Umgang mit der Landkarte haben, lässt die Erzieherin die Kinder raten, wo das Land liegt.

Staat und Landessprache

Der kleine, dicht bevölkerte Staat Israel grenzt im Westen an das Mittelmeer, im Norden an den Libanon, im Nordosten an Syrien, im Osten an Jordanien und im Südwesten an Ägypten. Israel befindet sich in dem Erdteil **Vorderasien**.

Die **Landessprache** in Israel ist **hebräisch** und auch die hebräische Schrift sieht ganz anders aus als unsere Buchstaben. Die Texte werden von rechts nach links gelesen.



Israel - Heiliges Land

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Der offizieller Name von Israel lautet **Medinat Yisra'el** (hebräisch). Der Ländername Israel war der zweite Name von Jakob, nach biblischer Überlieferung einer der Erzväter und der Ahnherr aller israelitischen Stämme. Die Bedeutung des Wortes ist nicht genau geklärt. Mögliche Deutungen sind u.a. „*Streiter Gottes*“, „*Gott strahlt*“ und „*Möge Gott sich als Herrscher erweisen*“.

Israel ist eine **Republik** und wird durch einen **Präsidenten** geführt.

Die **Landesfläche** beträgt 21056 Quadratkilometer (Weltrang 149), davon sind 6 Prozent Wald und Buschland, 20 Prozent Ackerland, 40 Prozent Wiesen und Weiden.

Der höchste Berg ist der **Meron**. Er ist 1208 Meter hoch, also nicht so sehr hoch. Der tiefste Punkt ist das **Tote Meer**. Der längster Fluß heißt **Jordan**. Er ist 320 Kilometer lang.

Das **Tote Meer** (hebräisch: *Vam Ha Melah* = Salzmeer, arabisch: *Bahr Lut* = Meer des Lot), dessen Spiegel im Durchschnitt 396 Meter unter dem des Mittelmeeres liegt, ist der am tiefsten gelegene **Binnensee** der Erde. Es ist 80 Kilometer lang und 18 Kilometer breit und ist bis zu 794 Meter tief. Das Tote Meer ist ein **Salzsee** im Jordangraben und bildet eine weitere Grenze zwischen Israel und Jordanien. Der Salzgehalt beträgt 25 Prozent. Durch das warme Klima verdunsten täglich 2 bis 25 Millimeter der Wasseroberfläche, so dass trotz des Jordanzuflusses der Salzgehalt hoch bleibt und es weder Vegetation noch Fische im Toten Meer gibt (deshalb auch der Name „Totes Meer“). Die **Halbinsel Lisan** teilt das Tote Meer in zwei Becken. Da dem Jordan, dem einzigen Zufluss, dauernd Wasser für die Bewässerung der Felder entnommen wird, sinkt der Wasserspiegel ständig und das Tote Meer bildet heute **zwei Teilseen**, die durch feste Salzablagerungen voneinander getrennt sind.

Israel lässt sich in vier Landschaftsgebiete gliedern: den fruchtbaren, dicht besiedelten Streifen der Ebenen an der **Mittelmeerküste**; das in der Mitte liegende **Gebirgsland**, das sich von Galiläa im Norden bis Judäa im Zentrum erstreckt; das **große Grabental**, das entlang der Ostgrenze zum Golf von Akaba hin verläuft und die **Negevüste** im Süden. Der Jordan fließt nach Süden, dem Grabental entlang in das Tote Meer.

Hauptstadt und Sehenswürdigkeiten

Die **Hauptstadt** heißt **Jerusalem**. Sie ist die größte Stadt in ganz Israel. In Jerusalem wurde Jesus geboren. Es ist eine sehr wichtige Stadt in der Geschichte der christlichen und jüdischen Religion. Das „goldene Jerusalem“ ist eine faszinierende Altstadt mit ihren engen Gassen und den Gerüchen fasziniert sie viele Besucher.

Es gibt viel zu sehen in Jerusalem. Das bekannteste Wahrzeichen von Jerusalem ist der **Felsendom**, auch Qubbet es-Sakhra genannt. Er besitzt wunderschöne Kacheln und eine goldene Kuppel, die sich vom blauen Himmel abhebt. Er ist das prächtigste Bauwerk in Jerusalem und einer der schönsten Kuppelbauten der ganzen Welt und beherrscht den gesamten Tempelplatz. Beim Felsendom handelt es sich nicht um eine Moschee, sondern um



ein allgemeines Heiligtum, in dem jedermann beten darf, in dem aber kein öffentlicher Gottesdienst stattfindet.

Der heiligste Platz für alle Juden ist die **Klagemauer**. Sie liegt am Fuß des Felsendoms und der El-Aqsa-Moschee. Die Klagemauer ist fast senkrecht stehend und besitzt eine Höhe von etwa 18 Metern. Sie ist ein riesiges Monument und trug ursprünglich das Fundament des Salomon-Tempels. Kein anderer Ort auf der Welt wird vom jüdischen Volk mehr verehrt. Schon vor vielen hundert Jahren kamen die Kinder Israels hierher um zu beten und um den Schmerz über den Verfall des Sitzes Gottes auszudrücken. Heute ist dieser Ort eine Synagoge unter freiem Himmel, wo die Männer mit einer Kopfbedeckung erscheinen müssen. Da die jüdische Religion ein Nebeneinander von Männern und Frauen während des Gottesdienstes nicht billigt, wurde die Mauer in zwei Abschnitte geteilt. Im hinteren Teil beten die Männer, im vorderen Teil beten die Frauen. In die Ritzen der Mauer stecken die Juden oft Zettel, denen sie ihre innigsten Wünsche anvertrauen.

Religion

Ca. 6,3 Millionen Menschen leben in Israel, davon sind mehr als 80 Prozent Juden.

Ein **Jude** ist, wer von einer jüdischen Mutter abstammt oder zum Judentum übergetreten ist. Nach dem Glauben der Juden schloss Gott einen Bund, also einen Vertrag, mit **Abraham**, welcher in Mesopotamien, dem heutigen Irak, lebte. Gott versprach Abraham, seine Nachkommen zu einem großen Volk zu machen und ihnen ein Land zu geben. In der **Bibel** wird dieses Land oft das „Gelobte Land“ genannt. Dafür verlangte er von Abraham aufzuhören, an die vielen Götter seines Volkes zu glauben und nur noch ihn als einzigen Gott (Monotheismus) anzuerkennen.

Zentrum der jüdischen Ortsgemeinde ist in der Regel die **Synagoge** (Kirche). Der jüdische Gottesdienst findet abends, morgens und am späten Nachmittag statt und wird durch den Vorbeter geleitet, dem die Gemeinde nachspricht.

Das **Judentum** ist eine ethnische und religiöse Gemeinschaft, es ist die älteste bestehende monotheistische Religion. Es ist die Mutterreligion des Christentums und des Islams und die älteste der drei Religionen, die alle an denselben einzigen Gott glauben. Das Judentum ist ungefähr 4000 Jahre alt. Zum Judentum bekennen sich heute ungefähr 14 Millionen Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt. Die meisten leben als Minderheiten in den Ländern, in denen sie wohnen und deren Staatsangehörigkeit sie haben. Nur in Israel ist die Mehrheit der Staatsbürger jüdischen Glaubens.

Gläubige Jüdinnen und Juden bemühen sich, die Gebote der **Thora** (Bibel) zu befolgen. Zu den Geboten gehört das tägliche Gebet, das Studium der Thora, die Speisevorschriften und viele Gebote, die das Zusammenleben regeln.

Für die Juden ist nicht der Sonntag, sondern der Samstag ein wichtiger Ruhetag - der **Sabbat** oder Schabath. Im alten Testament steht, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschuf und sich am siebten ausruhte und dass die Menschen sich deshalb auch am siebten